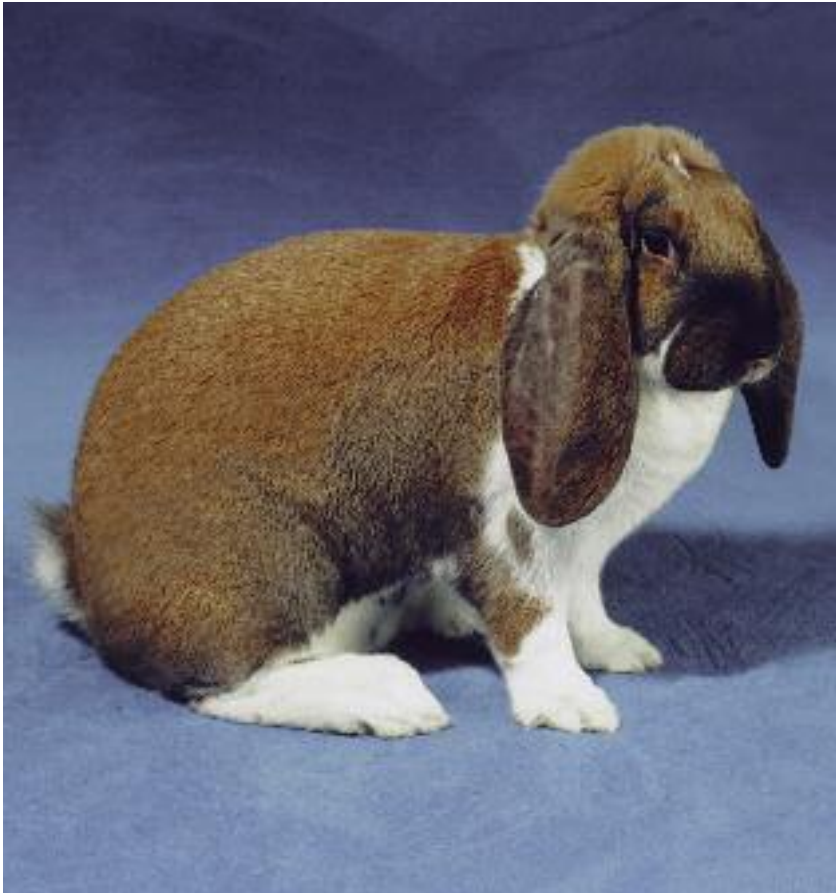

Französische Widder (FW)

Grosse Rasse mit Hängeohren und Widdertyp

Mindestgewicht 5,5 kg
Idealgewicht 6,3 kg und mehr
Reinerbig
Spalterbig: Schecken, Eisengrau



Ursprungsland Frankreich
Entstanden durch Mutation
In der Schweiz anerkannt seit 1850

Madagaskarschecke

Typ und Zuchtziel

Typ einer grossen Rasse, mit sehr starker Bemuskelung, breitem, wuchtigem und schön geformtem Körperbau. Ausgesprochener Widdertyp, mit kräftigen Läufen und leicht aufgerichteter Haltung.

Bewertungsskala

Kopf, Ohren, Hals	10 Punkte
Brust, Schultern, Vorderläufe und Haltung	10 Punkte
Rücken, Becken, Hinterläufe und Bauchlinie	10 Punkte
Fell, Fellhaut und Grannenhaare	20 Punkte
Farbe, Unterfarbe, Zeichnung und Glanz	10 Punkte
Gewicht	10 Punkte
Typische Erscheinung	20 Punkte
Gesundheit und Pflege	10 Punkte

Standard

(Gesamterscheinung)

- Kopf:** Verhältnismässig gross, rechteckförmig, markant, dicht an den Schultern anliegend. Stirn und Nasenbein im Profil gebogen, Schnauzen- und Kieferpartie voll entwickelt.
- Ohren:** Behang kräftig beschaffen, angesetzt auf gut sichtbarem Ohrenwulst (Krone), Schallöffnung offen nach innen getragen, dickwandig, gerundet, an beiden Seiten des Kopfes hufeisenförmig herabhängend. Spannweite 38–42 cm.
- Hals:** Nicht sichtbar.
- Brust:** Breit, voll ausgeformt, tief getragen.
- Schultern:** Stark bemuskelt, voll, geschlossen.
- Vorderläufe:** Kurz, gerade, sehr kräftig.
- Haltung:** Leicht aufgerichtet.
- Rücken:** Breit, gut abgerundet, ausgeformt.
- Becken:** Geschlossen, breit aufgesetzt, gerundet.
- Hinterläufe:** Kräftig, parallele Stellung.
- Bauchlinie:** Sichtbar.
- Fell:** Dicht, voll, mit viel Unterwolle, reichlich Deck- und Grannenhaaren.
Deckhaarlänge: 33–37 mm.

Fellhaut: Geschmeidig, satt anliegend, abhebbar.

Farbe, Unterfarbe, Zeichnung und Glanz:

Die Farben sind rein, satt und glänzend.

Anerkannte Farbschläge:

Blau: Die Deckfarbe ist ein mittleres, reines und glänzendes Blau. Bauchpartie und Innenseite der Läufe sind etwas matter. Iris blaugrau. Krallen hornfarbig.

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, in Blau übergehend, gegen die Decke mit sichtbarem Abschluss.

Eisengrau: (ohne Wildfarbigkeitsabzeichen)

Die Grundfarbe ist am sichtbaren Körper gleichmässig schwärzlich, mit einer braunen Sprenkelung versehen. Ohrenränder und Blumenoberseite sind schwarz. Der Nackenkeil ist klein und rostfarbig. Bauch und Blumenunterseite sind dunkel. Innenseite der Läufe leicht aufgehellt mit vermehrt bräunlicher Sprenkelung. Iris braun. Krallen dunkelhornfarbig.

Die Unterfarbe ist etwa zwei Drittel der Haarlänge satt blau, gefolgt von einer schwärzlichen Farbzone unter der Decke.

Grau: (mit Wildfarbigkeitsabzeichen)

Die gesamte Grundfarbe ist braungrau, schattiert durch mehr oder weniger schwarz gespitzte Deck- und Grannenhaare. Diese verleihen der Deckfarbe eine feinflockige dunkle Nuancierung. Je nach Auftreten der Deck- und Grannenhaare ergibt sich eine hellere oder dunklere Schattierung. Diese soll ausgeglichen sein und möglichst bis zum Bauch und über die Schenkel hinunterziehen. Die Farbe der Brust und der Läufe ist etwas heller als die Deckfarbe. Im Nacken tritt ein rostbrauner Keil in Erscheinung. Die Ohrenränder sind schwärzlich, ebenso die Blumenoberseite, welche jedoch eine Sprenkelung aufweist. Die Wildfarbigkeitsabzeichen der Augeneinfassung, der Kinnbacken sowie die Innenseite der Läufe sind aufgehellt. Die Bauchfarbe ist weiss mit bläulicher Unterfarbe. Die Schossflecken sind braun getönt. Die Blumenunterseite ist weiss. Auf gute Farbe der Vorderläufe ohne weissliche Binden ist zu achten. Iris braun. Krallen dunkelhornfarbig.

Die Unterfarbe ist am Grunde licht, steigert sich in Blau, gefolgt von einer etwa 5–10 mm breiten, rötlich braunen Zwischenfarbe. Anschliessend folgt ein schwärzlicher Kranz und eine helle Beringelung unter der Decke.

Madagaskar: Die Grundfarbe ist gelbbraun mit leichter Berussung. Kopf, Ohren, Seiten und Läufe sowie die Blume sind kräftiger berusst. Die feine Schattierung muss einen fließenden Übergang aufweisen. Iris braun. Krallen hornfarbig. Die Unterfarbe ist am Grunde licht, zieht ansteigend in Gelbbraun und schliesst unter der Decke satt ab.

Schwarz: Die Deckfarbe ist ein glänzendes Schwarz. Bauchpartie und Innenseite der Läufe sind etwas matter. Iris braun. Krallen dunkelhornfarbig. Die Unterfarbe ist am Grunde licht, in Schieferblau übergehend, unter der Decke schwarz abgrenzend.



Blau



Eisengrau



Grau



Madagaskar

Weiss Rotaug:

Die Deckfarbe ist elfenbeinweiss, reifartig glänzend. Iris rot. Krallen farblos.

Anerkannte Schecken:

Blau, Eisengrau, Grau, Madagaskar und Schwarz. Farben und Unterfarben analog den einfarbigen Farbenschlägen. Bei sämtlichen Schecken wird eine Mantelzeichnung verlangt. Die entsprechende Zeichnungsfarbe soll geschlossen den sichtbaren Körper bedecken. Ausnahme: weisse Brust und weisse Schulterflecken. Die Schulterflecken sollen nicht über die Schulterblätter hinaus gegen die Rückenpartie verlaufen. Die Farbe der Läufe ist belanglos.

Die Kopfpattie inklusive Krone und Behang ist mit der Zeichnungsfarbe bedeckt, ausgenommen ist dabei ein weisser Stirnspiegel. Die Maske überdeckt die ganze Schnauzenpartie und erfasst die Unterlippe. Als Mindestgrenzlinie sind die beiden Mundwinkel massgebend. Bedeckte Unterlippe ist wertvoll. Die Krallenfarbe ist bei Schecken belanglos.

Gewicht:	6,300 kg und mehr	10,0 Punkte
	6,000 kg » »	9,5 Punkte
	5,750 kg » »	9,0 Punkte
	5,500 kg » »	8,5 Punkte

Typische Erscheinung:

Ausgeprägter wuchtiger Widdertyp, mit ausgeglichener Form. Nebst Position 1 und 2 Idealgewicht beachten.

Gesundheit und Pflege:

Wie allgemeine Bestimmungen.

Schönheitsfehler:

Leichte Abweichung vom Rasetyp, Schwammigkeit. Mangelhafter Behang, Faltohren.

Unreine Farben, Rostanflug, weisse Stichelhaare, weiss durchsetzter Ohrenrand, weisser Lippenspalt. Abweichung in der Unterfarbe. Wenn die Maske die Unterlippe nicht erfasst. Abweichung in der Mantelzeichnung, fehlende Schulterflecken.

Abzug in Position 8: Hängelider.

Ausschlussfehler:

Vollständige Abweichung vom Rasstyp. Stehohr. Nicht dem Farbschlag entsprechende Deck-, Bauch- oder Unterfarbe. Starker Rostanflug. Weisser Büschel, viele weisse Stichelhaare. Unvollständige Maske, weisse Nasenspitze. Farblose Krallen bei einfarbigen Tieren.



Weiss Rotaug



Blauschecke



Schwarzschecke

Zulässige Zusammenstellung von Farbschlägen:

Sie und Er 1.1, Stamm 1.2:

- a) Blau, Blauschecke, Schwarz, Schwarzschecke
- b) Eisengrau, Eisengrauschecke, Grau, Grauschecke,
Schwarz, Schwarzschecke
- c) Weiss, Grau, Grauschecke

Kollektion:

Es können sämtliche Farbschläge dieser Rasse zusammengestellt werden.